

Dauer der Ausstellung: 12. Juni bis 14. Juli 2023

Öffnungszeiten:

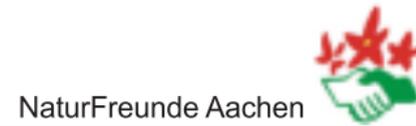
Mo. bis Do: 08.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Ort: Foyer • StädteRegion Aachen • Zollernstraße 10 • 52070 Aachen

© Fotos: Biologische Station StädteRegion Aachen e.V., Farina Graßmann

(Mit meiner Teilnahme erkläre ich mich damit einverstanden, dass bei der Veranstaltung Bilder gemacht werden zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit auf Printmedien (Presse) und Internet, Widerruf ist Vorort zu vermerken.)



Lebensräume  
Ökosysteme verbinden  
und schützen

Ein  
Projekt der  
NaturFreunde  
NRW



<https://life-amphibienverbund.de/>

[www.lebensraeume-nrw.de](http://www.lebensraeume-nrw.de)  
[www.naturfreunde-nrw.de/lebensraeume](http://www.naturfreunde-nrw.de/lebensraeume)

 LebensRaeumeNRW  
 lebensraeumenrw



Doppelausstellung  
*"Pionieramphibien und wo sie zu finden sind:  
Lebensräume erhalten, wiederherstellen und verbinden"*  
und  
*"Wunderwelt heimische Amphibien"*





Zur Doppel-Ausstellungseröffnung

**"Pionieramphibien und wo sie zu finden sind:  
Lebensräume erhalten, wiederherstellen und verbinden"**

und

**"Wunderwelt heimische Amphibien"**

laden wir Sie ins Foyer der Städteregion Aachen

am **Montag 12. Juni ab 16.00 Uhr**

herzlich ein.

Die meisten unserer heimischen Amphibienarten sind bedroht. Beide Ausstellung "Pionieramphibien und wo sie zu finden sind: Lebensräume erhalten, wiederherstellen und verbinden" und die Fotoausstellung "Wunderwelt heimische Amphibien" von Farina Grassmann, thematisieren die Ursachen und informieren über die Arten und zeigen die Lebensräume auf.

Die Fotoausstellung von Farina Grassmann tut dies anhand der hervorragenden Aufnahmen der Tiere und ihrer Umgebung. Die Ausstellung "Pionieramphibien und wo sie zu finden sind: Lebensräume erhalten, wiederherstellen und verbinden" des LIFE Amphibienverbund-Projekts der Biologischen Station StädteRegion Aachen klärt auf über drei ganz besondere Amphibienarten und die Maßnahmen, die unternommen werden, um die Vorkommen in unserer Region zu stärken und zu erhalten. Die drei Arten Geburtshelferkröte, Kreuzkröte und Gelbbauchunke sind europaweit geschützt, jedoch durch den stetigen Verlust an Lebensräumen in unserer Region und darüber hinaus selten geworden. Ursache für den starken Rückgang der Tiere ist der fortschreitende Verlust von geeigneten Lebensräumen. In aktiven und ehemaligen Steinbrüchen, Kiesgruben und auf den Bergehalden der nördlichen StädteRegion Aachen kommen die Arten noch vor, die Bestände sind aber zum Teil in ihrem Fortbestand auch hier bedroht.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts "Lebensräume" des Landesverband der NaturFreunde NRW in Kooperation mit den NaturFreunde Aachen, Biologische Station Städteregion Aachen im Rahmen des Projekts "LIFE-Amphibienverbund".

